

04. Mai 2011

N° 14 – 2011

*Ansprechpartner für weitere Informationen:***Jean-Charles Simon / Géraldine Fontaine**

Communications and Public Affairs

Antonio Moretti

Investor Relations Director

+33 (0)1 46 98 73 17**+44 (0) 203 207 8562**

Ergebnisse des ersten Quartals 2011: SCOR zeigt ihre Fähigkeit, erhebliche Schockereignisse zu absorbieren

Das erste Quartal 2011 war von einer Reihe von Naturkatastrophen erheblichen Ausmaßes gekennzeichnet, mit Wirbelstürmen und Überschwemmungen in Australien, einem erneuten Erdbeben im Februar in Neuseeland und der verheerenden Katastrophe in Japan am 11. März 2011.

Die Strategie der SCOR, die insbesondere auf einem kontrollierten Risikoappetit, einer zwischen Lebens- und Nicht-Lebensrückversicherung ausgeglichenen Entwicklung, einer hohen, sowohl geografischen als auch sektoriellen Diversifizierung, einem äußerst effizienten Kapitalschutz und einem vorsichtigen Asset Management aufbaut, ermöglicht der Gruppe aufs Neue, ihre Fähigkeit zu zeigen, erhebliche Schockereignisse zu absorbieren.

Im Laufe des ersten Quartals 2011 hat SCOR die Umsetzung ihres Strategieplans „Strong Momentum“ fortgesetzt und durch die erreichte Geschäftsperformance konnten die außergewöhnlich zahlreichen Naturkatastrophen im Berichtszeitraum größtenteils kompensiert werden:

- Die gebuchten Bruttoprämien belaufen sich auf 1 665 Millionen EUR, was gegenüber dem ersten Quartal 2010 einem Zuwachs um 3,2 % entspricht (+1,8 % bei konstanten Wechselkursen).
- Das Konzernergebnis beträgt -80 Millionen EUR, wobei die äußerst hohen Schadenaufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen weitgehend durch die solide technische Performance der Geschäftsaktivitäten im Bereich Nicht-Leben und eine Verbesserung der Gewinnspanne im Bereich Leben ausgeglichen werden.
- Der operative Cash-Flow erreicht im ersten Quartal 2011 201 Millionen EUR, gegenüber 104 Millionen EUR im Vergleichszeitraum 2010, was einem Zuwachs um 93 % entspricht.
- Die Netto-Combined Ratio der SCOR Global P&C beträgt 135,2 %, wovon 46,3 Prozentpunkte mit Naturkatastrophen zusammenhängen (die Schadenaufwendungen von insgesamt 367 Millionen EUR vor Steuern entsprechen). Die normalisierte Netto-Combined Ratio (mit einem Budget für Naturkatastrophen von 6 %) beträgt im ersten Quartal 2011 94,9 %.
- Die gebuchten Bruttoprämien der SCOR Global P&C erreichen 953 Millionen EUR, was einer Steigerung um 4,8 % (3,2 % bei konstanten Wechselkursen) entspricht. Der angestrebte Zuwachs der Geschäftsaktivitäten der SCOR Global P&C um 9 % über das Jahr 2011 hinweg wird erneut bestätigt, insbesondere angesichts der äußerst

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros

04. Mai 2011

N° 14 – 2011

zufriedenstellenden Vertragserneuerungen im Januar 2011 (Zuwachs der gebuchten Bruttoprämien um 13 %), gefolgt von einer identischen Entwicklung der Vertragserneuerungen zum 1. April (+13 %).

- Die Gewinnspanne der SCOR Global Life erreicht 7,6 %, was einem Zuwachs um 1,3 Prozentpunkte gegenüber dem ersten Quartal 2010 entspricht.
- Die gebuchten Bruttoprämien der SCOR Global Life erreichen 712 Millionen EUR im ersten Quartal 2011, was einem Zuwachs um 1,1 % gegenüber dem ersten Quartal 2010 entspricht (+2,6 % ohne Equity-Fixed-Annuities-Geschäfte). Die Zeichnung von Neugeschäft wächst um 22 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010.
- SCOR Global Investments hat ihre so genannte Rollover-Strategie fortgesetzt und gleichzeitig ihr Anlageportfolio gemäß der im Plan „Strong Momentum“ vorgesehenen strategischen Portfoliostrukturierung Schritt für Schritt neupositioniert. Im ersten Quartal 2011 erzielt SGI eine hohe Vermögensrendite von 4,3 % (gegenüber 4,0 % im Gesamtjahr 2010).
- Das Eigenkapital der Gruppe zum Ende des ersten Quartals 2011 beläuft sich auf 4,2 Milliarden EUR, was einem Rückgang um 4,3 % gegenüber Ende Dezember 2010 entspricht und auf die Konsequenzen des Konzernergebnisses im ersten Quartal und den negativen Auswirkungen der Entwicklung der Wechselkurse zurückzuführen ist. Der Buchwert je Aktie beläuft sich dementsprechend auf 22,86 EUR am 31. März 2011.

Die konkrete Umsetzung des Strategieplans „Strong Momentum“ wird seit Jahresanfang weiter fortgeführt, beispielsweise mit der Lancierung des neuen Lloyd's-Syndikats „Channel 2015“, bei dem SCOR alleiniger Kapitalgeber ist, die Ausgabe von nachrangigen Anleihen mit unbegrenzter Laufzeit in Höhe von 400 Millionen CHF, was zu einem finanziellen Leverage der Gruppe von rund 16 % führt und damit immer noch weit unter dem Branchendurchschnitt ist, die verbesserte Organisationsstruktur der Gruppe in Lateinamerika und die Eröffnung einer neuen Geschäftsstelle der SCOR Global Life in Mexiko.

Ihren strategischen Orientierungen entsprechend, die auf eine Fokussierung des Lebensrückversicherungsgeschäfts ausschließlich auf biometrische Risiken abzielen, hat SCOR am 16. Februar 2011 die Veräußerung ihrer Tochtergesellschaft für Equity-Fixed-Annuities-Geschäfte in den USA, Investors Insurance Corporation (IIC), bekanntgegeben. Der am 26. April angekündigte Erwerb des Mortalitätsrückversicherungsgeschäfts der Transamerica Re verstärkt diese Spezialisierung auf biometrische Risiken weiter und öffnet der Gruppe durch eine Volumensteigerung im Lebensgeschäft von rund 50 % neue Dimensionen. Diese Transaktion entspricht darüber hinaus sämtlichen Rendite- und Solvabilitätszielen des Plans „Strong Momentum“. Ferner dürfte sie sich bereits ab 2011 als gewinnbringend erweisen. Sie erfordert keine Emission neuer Aktien.

Denis Kessler, Chairman und Chief Executive Officer der SCOR: *„Die beispiellose Häufung von schwerwiegenden Naturkatastrophen im ersten Quartal 2011 hat die gesamte Rückversicherungsbranche stark beeinträchtigt. Vor diesem Hintergrund wird der Sinn unserer auf einer hohen Diversifizierung der Standorte und der Geschäfte, einem mäßigen Risikoappetit, einem äußerst effizienten Kapitalschutz und einem vorsichtigen Asset Management beruhenden Strategie durch die Widerstandsfähigkeit der Geschäftsperformance der SCOR bestätigt. Seit Jahresbeginn hat SCOR die aktive Umsetzung ihres Plans „Strong Momentum“ fortgesetzt. Die Übernahme des Mortalitätsrückversicherungsgeschäfts der Transamerica Re gehört zu den*

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros

04. Mai 2011

N° 14 – 2011

wichtigsten durchgeführten Transaktionen, die die strategischen Orientierungen der Gruppe bestätigen, ihren Rendite- und Solvabilitätszielen entsprechen und ihre Position unter den wichtigsten weltweiten Rückversicherern verstärken.“

Ergebnisse der SCOR Global P&C (SGPC) sind durch ungewöhnlich zahlreiche, schwerwiegende Naturkatastrophen beeinträchtigt, die negative Auswirkungen auf die gesamte Branche nach sich führen

Ebenso wie die Branche insgesamt, trägt SCOR die Konsequenzen der Serie schwerwiegender Naturkatastrophen des ersten Quartals, jedoch in geringerem Ausmaße als ihre Peer-Unternehmen. Diese Katastrophen stellen einen geschätzten Schadenaufwand von insgesamt 367 Millionen EUR dar, abzüglich der einzigen davon betroffenen Deckung, d.h. die proportionale Retrozession im Zusammenhang mit Naturkatastrophenrisiken bestimmter Länder und Spitzenrisiken aus dem Vertragsrückversicherungsportfolio. Dieser geschätzte Gesamtaufwand stellt 46,3 Prozentpunkte der Netto-Combined Ratio dar.

Angesichts der hervorragenden Performance der Portfolios (ohne Berücksichtigung des Schadenaufwands für Naturkatastrophen) beläuft sich die Netto-Combined Ratio des Quartals auf 135,2 %. Das Verhältnis von Schaden und verdienten Nettoprämien (ohne Naturkatastrophen), bzw. die so genannte „Grundscha­denlast“ beträgt trotz zweier erheblicher Schadenfälle, die das Portfolio für große Industrierisiken im Bereich Onshore/Offshore Energie beeinträchtigt haben, 60,8 %.

Ausgehend von einem Szenario mit einem „normalisierten“ Schadenaufwand durch Naturkatastrophen, der für 6 Prozentpunkten der Netto-Combined Ratio aufkommt, beträgt die Netto-Combined Ratio des Quartals 94,9 %, und entspricht damit dem im Plan „Strong Momentum“ für den Zeitraum 2010-2013 definierten Rahmen voll und ganz. Bei einem „normalen“ Schadenverlauf im Bereich Naturkatastrophen in den kommenden drei Quartalen und ohne weitere Schadenereignisse bzw. gegenläufige Entwicklungen mit erheblichen Auswirkungen, würde sich die erwartete Netto-Combined Ratio Ende 2011 innerhalb einer Spanne von 105 bis 115 % bewegen.

Die Retrozessionsprogramme der Gruppe bleiben gegenwärtig unverändert und aufgrund ihrer Struktur, die insbesondere automatische Wiederauffüllungen vorsieht, ist die Gruppe in der Lage, bis Jahresende noch zwei weitere, schwere Naturkatastrophen zu absorbieren, mit einer äußerst niedrigen Wahrscheinlichkeit, im Jahresverlauf Verluste zu schreiben. Die Situation der Gruppe zum Ende des ersten Quartals bestätigt die Effizienz ihrer Kapitalschutzstrategie, verbunden mit einer Zeichnungspolitik, welche bevorzugt auf Diversifizierung und ein globales Gleichgewicht der Verpflichtungen setzt.

Gute Ergebnisse bei den Vertragserneuerungen zum 1. April 2011

Die Erneuerungsrunde zum 1. April war bereits weit fortgeschritten, als Japan von einem Erdbeben und einem darauffolgenden Tsunami heimgesucht wurde. Die guten Ergebnisse der SCOR bei der Erneuerungsrunde schließen an die positive Entwicklung der Vertragsverhandlungen zum 1. Januar 2011 an.

04. Mai 2011

N° 14 – 2011

Festgestellt wurde eine gewisse Verschärfung der Preiserhöhungen bei nicht-proportionalen Verträgen in der Schadenrückversicherung, z.B. in Korea und Japan, sowie anspruchsvolleren Vertragsbedingungen in der proportionalen Rückversicherung, z.B. in Indien. 10 % des jährlichen Prämienvolumens in der Vertragsrückversicherung standen zur Erneuerung an. Sie betrafen eine begrenzte Anzahl an Märkten mit einem hohen Anteil an Prämien aus asiatischen Märkten: Korea, Indien und Japan.

Bei den Vertragserneuerungen wurde ein Wachstum um 13 % erreicht. Dies hängt mit dem stets aktiven Portfoliomanagement zusammen, das aus der Neugestaltung von Verträgen (Vertragsauflösungen bzw. Neustrukturierung) bei 14 % der zu erneuernden Prämien ersichtlich wird. Weiterhin ist eine positive Preisentwicklung um gewichtete durchschnittliche 0,5 % und eine leichte Verbesserung der erwarteten technischen Kennzahlen zu erkennen.

Aus diesen Vertragserneuerungen geht die Glaubwürdigkeit der Gruppe auf den entsprechenden Märkten und ihre Fähigkeit, sich zu qualitativ hochwertigem Geschäft Zugang zu verschaffen, hervor. Sie spiegeln ihr Engagement auf den aufstrebenden Märkten sowie in wachstumsstarken Geschäftssparten wider.

Die guten technischen Ergebnisse und das starke Wachstum des Neugeschäfts im Verlaufe des ersten Quartals 2011 bestätigen die Effizienz des Geschäftsmodells der SCOR Global Life (SGL)

Die gebuchten Bruttoprämien der SGL erreichen im ersten Quartal 2011 712 Millionen EUR, gegenüber 704 Millionen EUR im ersten Quartal 2010, was einem Zuwachs um 1,1 % entspricht. Ohne Berücksichtigung des Equity-Fixed-Annuities-Geschäft in den USA, dessen Veräußerung am 16. Februar 2011 bekanntgegeben wurde, wachsen die gebuchten Bruttoprämien um 2,6 %. Die Zeichnung von Neugeschäft verbessert sich um 22 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2010. SGL verbuchte ein zweistelliges Wachstum in den Bereichen Critical Illness, Kranken und Unfall, sowie ihrer Geschäftstätigkeiten in Skandinavien, Asien, im Mittleren Osten und in Zentral- und Osteuropa.

Im ersten Quartal 2011 erreicht SGL eine hohe Gewinnspanne von 7,6 %, gegenüber 6,3 % im Vergleichszeitraum 2010.

Diese in einem Umfeld mit immer noch niedrigen Zinssätzen erreichten Ergebnisse zeigen die Effizienz des Geschäftsmodells der SGL, das auf biometrische Risiken ausgerichtet ist und mit den Entwicklungen auf den Finanzmärkten weitgehend unkorreliert ist.

Den Orientierungen ihres Strategieplans „Strong Momentum“ entsprechend, die auf eine Fokussierung des Lebensrückversicherungsportfolios ausschließlich auf biometrische Risiken ausgerichtet ist, veräußert SCOR ihre Tochtergesellschaft für Equity-Fixed-Annuities-Geschäfte in den USA, Investors Insurance Corporation (IIC). Mit der am 26. April 2011 bekanntgegebenen Übernahme des Mortalitätsrückversicherungsgeschäfts der Transamerica Re wird SGL ihre Position unter den weltweit wichtigsten Rückversicherern weiter verstärken und in den USA, beruhend auf dem Volumen des Neugeschäfts an wiederkehrenden Prämien, zum zweitgrößten Lebensrückversicherer werden. Diese Transaktion ermöglicht einen Ausgleich des Portfolios zwischen den hauptsächlichen geografischen Räumen gemäß dem Plan „Strong Momentum“, sorgt für eine verstärkte Fokussierung auf biometrische Risiken und entspricht den Rendite- und Solvabilitätszielen der Gruppe.

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros

04. Mai 2011

N° 14 – 2011

SCOR Global Investments (SGI) verbucht im ersten Quartal 2011 eine hohe Vermögensrendite von 4,3 %

Vor dem Hintergrund steigender Zinssätze und einer Rückkehr der Inflation hat SGI im Verlauf des ersten Quartals 2011 ihre so genannte „Rollover“-Strategie, die auf relativ kurze Laufzeiten ausgerichtet ist und widerkehrende Cash-Flows generieren soll, welche im Falle einer Zinssatzerhöhung reinvestiert werden können, fortgesetzt und gleichzeitig ihr Anlageportfolio gemäß der strategischen Portfoliostrukturierung des Plans „Strong Momentum“ neugestaltet. Die Exponierung gegenüber Staatsanleihen wurde daher stark gesenkt, hauptsächlich zugunsten der Bereiche Kredit (Unternehmensanleihen) und Aktien.

Dank der Positionierung des Anlageportfolios und dem dynamischen Asset Management leistet SGI im ersten Quartal 2011 einen wichtigen finanziellen Beitrag, mit einer Vermögensrendite (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) von 4,3 %, gegenüber 4,0 % im Gesamtjahr 2010. Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds, mit einem Betrag von 7 623 Millionen EUR zum 31. März 2011, erreicht die Netto-Anlagerendite im ersten Quartal 2011 insgesamt 3,5 %, gegenüber 3,4 % im Jahre 2010.

Die Anlagen (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) erreichen zum 31. März 2011 12 242 Millionen EUR, was einem Rückgang um 711 Millionen EUR gegenüber dem 31. Dezember 2010 entspricht. Hauptsächlich ist dies zurückzuführen auf die Veräußerung des Equity-Fixed-Annuities-Portofolios ihrer US-Tochtergesellschaft Investors Insurance Corporation (IIC). Der Gesamtbetrag der Investitionen einschließlich Barmittel erreicht zum 31. März 2011 19 865 Millionen EUR, gegenüber 20 593 Millionen EUR zum 31. Dezember 2010.

Die Investitionen der Gruppe setzen sich wie folgt zusammen: 44,2 % Anleihen, 38,4 % von Zedenten gehaltene Fonds, 7,9 % Barmittel und kurzfristige Anlagen, 6,2 % Aktien, 2,0 % Immobilien und 1,3 % sonstige Investitionen. Das qualitativ hochwertige Portfolio für festverzinsliche Wertpapiere (durchschnittliches Rating: AA) behält seine relativ kurze Laufzeit von 3,0 Jahren (ohne Barmittel und kurzfristige Anlagen) bei. Die Barmittel und kurzfristigen Anlagen befanden sich zum 31. März 2011 kurzzeitig auf einem hohen Niveau (1 569 Millionen EUR), welches in den kommenden Monaten wieder gesenkt werden soll.

*
* *

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros

Wichtige Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (in Millionen EUR)

	2011 1. Quartal (ungeprüft)	2010 (*) 1. Quartal (ungeprüft)	Veränderung in %
Gebuchte Bruttoprämien	1 665	1 613	3,2 %
Gebuchte Bruttoprämien P&C	953	909	4,8 %
Gebuchte Bruttoprämien Leben	712	704	1,1 %
Kapitalanlageergebnis	168	177	-5,4 %
Operatives Ergebnis	-148	41	-
Konzernergebnis	-80	36	-
Gewinn je Aktie (EUR)	-0,44	0,20	-

Wichtige Verhältniszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

	2011 1. Quartal (ungeprüft)	2010 (*) 1. Quartal (ungeprüft)
Jährliche Netto-Anlagerendite	3,5 %	3,7 %
Jährliche Vermögensrendite (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds)	4,3 %	4,3 %
Netto-Combined Ratio P&C	135,2 %	109,1 %
Gewinnspanne Leben	7,6 %	6,3 %
Kostenquote Gruppe	5,6 %	5,6 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	-7,3 %	3,7 %

Bilanz Kennzahlen (in Millionen EUR)

	2011 1. Quartal (ungeprüft)	2010 (*) 1. Quartal (ungeprüft)	Veränderung in %
Kapitalanlagen	19 865	20 171	-1,5 %
Technische Rückstellungen (brutto)	20 882	21 806	-4,2 %
Eigenkapital	4 166	4 352	-4,3 %
Buchwert je Aktie (EUR)	22,86	22,89	-0,1 %

(*) Die oben genannten Kennzahlen des ersten Quartals 2010 sind entsprechend der anlässlich der Publikation der Ergebnisse des vierten Quartals 2010 bekanntgegebenen Neuklassifizierung der Gruppenfunktionen der SCOR angepasst worden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 56 der Präsentation der Ergebnisse des vierten Quartals 2010, die auf www.scor.com abrufbar ist.

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros

04. Mai 2011

N° 14 – 2011

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 8. März 2011 unter der Nummer D. 11-0103 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

SCOR SE

1, av. du Général de Gaulle
92074 Paris La Défense Cdx
France
Tél + 33 (0) 1 46 98 70 00
Fax + 33 (0) 1 47 67 04 09
www.scor.com
RCS Nanterre B 562 033 357
Siret 562 033 357 00020
Société européenne au capital
de 1 478 740 032 euros